

1105-A-4002-00001

PDF

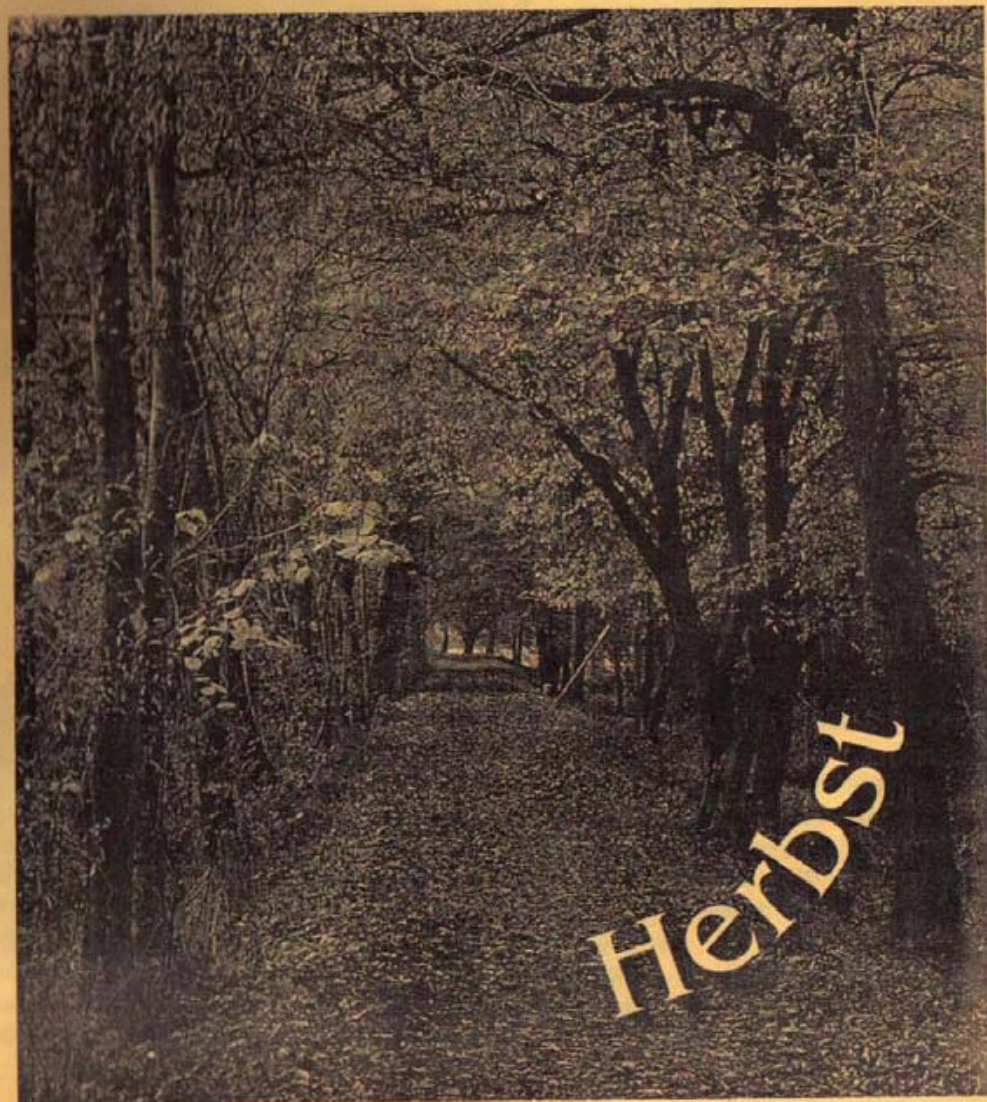


Wanderfreund

Heft 3/2006, September - November

NaturFreunde Berlin

www.naturfreunde-berlin.de



Impressum

NaturFreunde Berlin

Wanderfreund (ISSN-Nr. 0949-3255)

Herausgeber

NATURFREUNDE DEUTSCHLANDS, LANDESVERBAND BERLIN E.V.

Post: NFH „Karl Renner“
Ringstraße 76/77, 12205 Berlin
Fon: (0 30) 8 33 20 13
Fax: (0 30) 83 20 39 11
Mail: info@naturfreunde-berlin.de
Web: www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion

RALF WILLRUTH

Post: Sadowastraße 2, 10318 Berlin
Fon: (0 30) 50 15 85 62
Fax: (0 30) 50 15 85 63
Mail: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Druck

VERLAG SONNENBOGEN, PETER KÜRZ
Post: 16727 Marwitz

Anzeigen

Anfragen zu Werbung im Wanderfreund bitte an Ralf Willruth.

wichtige Kontakte

NaturFreunde Berlin

GESCHÄFTSSTELLE

ZEIT: Do 15:00 – 17:00 Uhr
POST: Karl-Renner-Haus
Ringstraße 76/77, 12205 Berlin
Fon: (0 30) 8 33 20 13
Fax: (0 30) 83 20 39 11
Mail: info@naturfreunde-berlin.de
Web: www.naturfreunde-berlin.de

Preis

Für die Mitglieder im NaturFreunde-Landesverband Berlin ist der Wanderfreund im Jahresbeitrag enthalten.

An den Berliner NaturFreunden Interessierte können einzelne Wanderfreund-Exemplare in der Landsgeschäftsstelle anfordern.

Erscheinen

Der Wanderfreund erscheint vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember, jeweils zu Beginn des Monats.

Einsendeschluss

Einsendeschluss für alle Beiträge ist jeweils einen Monat vor dem Erscheinen einer Ausgabe.

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind Meinungen der betreffenden Autoren und geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

NaturFreunde-Jugend Berlin

GESCHÄFTSSTELLE

Post: Gryphiusstr. 23, 12245 Berlin
Fon: (0 30) 32 53 27 70
Fax: (0 30) 32 53 27 71
Mail: info@naturfreundejugend-berlin.de
Web: www.naturfreundejugend-berlin.de

NaturFreunde Berlin 2006 - 2009

Fortschritt - Tradition - Gerechtigkeit: Das Profil als linker Freizeitverband stärken

Vorneweg

Seit fast 100 Jahren verbringen Berliner NaturFreunde gemeinsam ihre Freizeit. Sie schafften in Eigenregie Räume der Erholung, Solidarität und Bildung. NaturFreunde stritten und streiten gemeinsam für eine bessere Gesellschaft. Mit Gewerkschaften und anderen fortschrittlichen Kräften kämpften NaturFreunde um mehr und selbstbestimmte Freizeit und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für demokratische und soziale Rechte - über nationale Grenzen hinweg.

Doch die Zeiten haben sich geändert. Das soziale Milieu, als dessen ökologisches Frühwarnsystem die NaturFreunde sich einst bezeichneten, löst sich allmählich auf. Die Mitgliederstruktur hat sich stark verändert. Geblieben ist ein zwar immer noch recht aktives und vielfältiges Verbandsleben, das aber größtenteils nach innen gerichtet

ist und das von außen kaum wahrgenommen wird.

Finanzdebatten, alte Konflikte und Strukturdiskussionen prägten die letzten Jahre der Berliner NaturFreunde. Doch während die Finanzen konsolidiert und langfristige, solide Strukturen geschaffen wurden, blieb für inhaltliche Diskussionen im Landesverband kaum Zeit.

Es ist jetzt erforderlich, dass wir uns überlegen, wo wir als NaturFreunde in dieser sich verändernden Gesellschaft stehen wollen: Die NaturFreunde sind vor 100 Jahren angetreten als ein Verein, der einerseits nach innen die Interessen seiner Mitglieder in ihrer Freizeit solidarisch organisiert, der aber andererseits auch nach außen die Gesellschaft und die sozialen Verhältnisse verändern will.

- Wie entwickeln und stärken wir heute unsere Freizeitaktivitäten - Natur-

sport, Naturerlebnisse und Bildung, nicht als kommerzielles Event, sondern als gemeinsames Gruppenerlebnis, und möglichst so, dass dies

auch außerhalb der NaturFreunde so wahrgenommen wird?

- Wie politisch sind wir heute - in einer Welt mit Problemen wie Klima-

Am 18. Juni 2006 haben sich die Berliner NaturFreunde auf ihrer Landeskonferenz einen neuen Vorstand gewählt.

Das alte, leider nur unvollständig besetzte Leitungsgremium (Gunter Strüven, stellvertretender Vorsitzender, Jörg Wadsack, Landesschatzmeister, Jörg-Uwe Herpich, stellvertretender Landesschatzmeister) hat die Geschäfte an den neuen (personell aufgefrischten) Landesvorstand übergeben. Die Leistungen und Arbeitsergebnisse des scheidenden Vorstandes wurden von den Mitgliedern der Landeskonferenz durchweg positiv bewertet.

Der neue Vorstand teilt sich die Arbeit unter den folgenden Mitgliedern (im Bild von links nach rechts) auf:



- *Carsten Dannel, Landesvorsitzender
Geb. am 25.09.1972, seit 2003 Mitglied der NaturFreunde Berlin
Tel. 0177-4429512, Email: carsten@dannel.de*
- *Robert Sprinzel, stv. Landesvorsitzender
Geb. am 22.05.1974, seit 2003 Mitglied der NaturFreunde Berlin
Tel. 030-48622393
Email: robert@kulturrevolution.de*
- *Alexander Weiss, stv. Landesschatzmeister*
- *Jörg-Uwe Herpich, Landesschatzmeister
Geb. am 07.11.1942, seit 1998 Mitglied der Mitglied der NaturFreunde Berlin
Tel. 033056-28123,
E-Mail: Jherpich@T-Online.de*
- *Gunter Strüven, stv. Landesvorsitzender
Geb. am 09.03.1960, seit 1990 Mitglied der NaturFreunde Berlin
Tel. 030-496 81 16 Mobil 0175-76 293 74
zukünftig: 0160-9 76 76 399
E-Mail: gunter.strueven@arcor.de*

wandel, ungebremstem Bevölkerungswachstum, Globalisierung und Sozialabbau?

Viele „Alte“ erinnern sich gerne an ihre Fahrten und anderen Aktivitäten, die sie „FRÜHER“ bei den NaturFreunden erlebt haben; NaturFreunde-Fahrten waren ein Begriff und hatten eine ganz besondere, auch außerhalb der NaturFreunde bekannte Qualität. Im Rahmen von Natursport, Naturerlebnis und Erlebnispädagogik müssen wir das wieder entwickeln.

In der Stadt, in politischen Netzwerken und den Medien sind NaturFreunde faktisch nicht mehr präsent. Die Berliner NaturFreunde müssen sich deshalb neu aufstellen und ihr Profil schärfen. Inhaltliche Diskussionen und die Einflussnahme auf politische Entscheidungen in unserer Stadt müssen den Verband in den nächsten Jahren beleben.

Nur wenn eine politische Kultur gepaart mit gesellschaftlichem Engagement die gemeinsame naturfreundliche Freizeitgestaltung ergänzen, werden die NaturFreunde als Gesamtverband wieder an Attraktivität gewinnen - auch und vor allem bei Familien und Jüngeren.

Worum geht es?

Sozialabbau: Leistungskürzungen, Massenentlassungen und Disziplinierung bei Empfängern von Sozialleistungen,

Privatisierung gesellschaftlicher Risiken sowie die Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen, die häufig selbst den Lebensunterhalt nicht mehr decken, kennzeichnen die Entwicklung der letzten Jahre. Eine allgegenwärtige Medienöffentlichkeit verneint jegliche Alternative zum „Sparzwang“ und spielt gesellschaftliche Gruppen gegeneinander aus: Junge gegen Alte, Arbeitnehmer gegen Arbeitslose, Besitzer der deutschen Staatsbürgerschaft gegen so genannte illegale Zuwanderer.

NaturFreunde stellen sich dieser Entwicklung entgegen. Gemeinsam mit Gewerkschaften, Arbeitsloseninitiativen und Migrantengruppen wehren sich NaturFreunde gegen Sozialkürzungen und populistische „Sozialschmarotzer“-Debatten. Sozialleistungen dürfen keine staatlichen Almosen, sondern müssen einklagbare Rechte sein, die ein Leben in Würde ermöglichen. NaturFreunde Berlin unterstützen die Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn und einem garantierten Mindesteinkommen.

Für uns NaturFreunde bedeutet dies aber auch, dass wir innerverbandliche Solidarität und Selbsthilfe weiterhin leben müssen, damit Mitgliedschaft und Freizeitangebote für alle erschwinglich bleiben.

Ausländerfeindlichkeit: Rechtsextreme Überfälle und rassistische Pöbeleien eignen sich mittlerweile täglich auf

Leben ist mehr als rackern und schuftten!

Eindrücke vom 10. Naturfreunde Musiksommer Üdersee

Bei jedem Musiksommer hatten die Teilnehmer den Eindruck, daß die vielfältigen Angebote nicht mehr zu steigern sind. Beim Abschluss des 10. Naturfreunde Musiksommers Üdersee war die einmütige Meinung: Es war wieder einmal der beste Musiksommer aller Zeiten. Wie kommt es zu einer solchen Bewertung?

Da sind zunächst einmal die Teilnehmer, die vom 22. Juli bis 30. Juli 2006 in das Naturfreundehaus Üdersee gekommen sind. 140 Naturfreunde und Naturfreundinnen aus fast allen Bundesländern, schwerpunktmäßig aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, aber auch aus Dresden, Leipzig und Freiberg. Da der Naturfreunde Musiksommer Üdersee inzwischen einer der bekanntesten Veranstaltungen der NaturFreunde Deutschlands geworden ist, kommen die Teilnehmer mit hohen Erwartungen und mit der Bereitschaft sich voll einzubringen. 25 Naturfreunde waren das erste Mal dabei. Unter den Teilnehmern befinden sich auffallend viel prominente Naturfreunde, darunter zwei ehemalige Vizepräsidenten

der Naturfreunde Internationale, zwei ehemalige Bundesvorsitzende der deutschen Naturfreunde, der Ehrenvorsitzende, Landesvorsitzende, Gruppenleiter, Kulturamtsleiter, die meisten von Anfang an.

Dann kommt das Erlebnis, eine solche Veranstaltung in dem gastlichen Naturfreundehaus, mit liebenswürdigen Mitarbeitern durchführen zu können. Wir sind mitten in der Natur, mit dem einladenden Üdersee vor dem Haus, begleitet von dem jubelnden Musizieren der Hausschwalben. Das gibt den Rahmen für ein volles Erlebnisprogramm mit 8 Tage Naturfreunde-Kultur.

Im Mittelpunkt stehen die menschlichen Begegnungen mit Gesprächen über Politik, Umweltschutz, unseren Verein die NaturFreunde, und die Erprobung von allen Formen der Kultur. Zu jeder Tageszeit, in allen Ecken des großen Hauses wird in kleinen und großen Gruppen ausprobiert und geprobt, von früh 7.30 Uhr beginnend mit der Morgengymnastik bis oft weit nach Mitternacht. Da ist zunächst der große Chor unter

der Leitung der Offenbacherin Ruth Eichhorn. Sie hat ein angeborenes Talent, Menschen an den Gesang und an die Musik heranzuführen.

Bei einem Musiksommer werden etwa 20 neue Lieder eingeübt, fast alle mit selbstgestalteten Chorsätzen. Die Lieder berühren Themen aus allen Bereichen unseres Lebens. So waren diesmal Lieder dabei wie „Ich bin der Baum vor deinem Haus von Margarete Jahn, das bekannte Protestlied der amerikanischen Baumwollpflückerinnen Brot und Rosen, Lek Gervelle aus Litauen, Der Schnupfen mit dem Text von Christian Morgenstern, Der Revoluzzer nach Erich Mühsam, der Kanon Schlaget eine Nachtigall nach Eduard Möricke, aber auch viele Lieder zum Nachdenken, wie Spar Deinen Wein nicht auf für morgen, ein fröhliches Geburtstagslied aus der Sowjetunion, Kald det kaerlighed, ein sehr melodisches Lied aus Dänemark, Lieder, die Naturfreunde geschrieben haben, wie das Überseelied von Rut Eichhorn und die Wegwerfgesellschaft von der Naturfreunde-Liedermacherin Regine Weiß“.

Die Leitung des Orchesters liegt in der Hand von Willi Boll aus Hünstetten, einem Musiklehrer mit langer Erfahrung und unermüdlicher Energie. Hier spielen Naturfreunde, die ihr Instrument nur selten in die Hand nehmen, gemeinsam mit Freunden die in Naturfreundeorchestern regelmäßig spielen. Der Orchesterleiter hat die schwierige Aufgabe, daraus einen Klangkörper zu formen, eindrucksvoll gelöst. Das

Orchester hat diesmal Musik aus Spanien und Italien, aber auch Stücke aus Deutschland eingeübt.

Die Gitarrengruppe unter der Leitung des musikalischen Multitalents Lars Hansen aus Dänemark spielt schwerpunktmäßig Folk- und Rockmusik aus Irland und Amerika, z. B. von Bob Dylan und Tom Paxten.

Am Nachmittag gab es dann vielfältige Angebote, die man leider nicht alle wahrnehmen konnte. So gab es ein Freies Singen vor dem Haus mit vorbereiteten Texten aus allen Bereichen des Lebens, natürlich werden auch Naturfreundelieder gesungen, es gibt eine Gruppe in der das Zusammenspiel von Gesang mit verschiedenen Musikinstrumenten erprobt wird. Eine Flötengruppe übt vielfältige Stücke, ein Volkstanzkreis sorgt für Bewegung, ein Gospelchor probiert die Möglichkeiten der menschlichen Stimme aus, die Teilnehmer können klassische Gitarre erlernen und spielen, es gibt einen Steinkreis und auch Kinderlieder dürfen nicht fehlen.

Am Mittwoch war unser Ausflugstag, bei dem diesmal Fahrten zum Zoo nach Eberswalde, zum Schiffshebewerk Niederfinow und eine Floßfahrt mit der Schippelschute auf dem Finowkanal angeboten wurden. Unmittelbar nach der Rückkehr fand unsere 3. Wasserolympiade statt. Sie wird durch die Olympische Fanfare eingeleitet und bringt für die Teilnehmer viele fröhliche Übungen. Daran schloss sich

übergangslos unser Grillabend an. Gemeinsamer Gesang und zahlreiche heitere Beiträge, Musikgruppen mit Geige, Akkordeon und Klarinette sorgten für eine gelöste Stimmung.

Die Abendveranstaltungen runden das breite Angebot ab. Zunächst wurde der Film über den Musiksommer des letzten Jahres gezeigt und ein Film über 10 Jahre Naturfreunde Musiksommer Üdersee. Dann gab es Vorträge zu verschiedenen Themen, diesmal Reinicke Fuchs von Johann Wolfgang von Goethe, aber auch Themen über den Umweltschutz, über interessante Musiker oder Dichter. Ab 22.00 Uhr wurde gemeinsam gesungen oder einzelne Gruppen präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.

Bei der Vorbereitung zum diesjährigen Abschlusskonzert hatten wir ein Programmangebot von über 6 Stunden. Wir haben das dann auf drei Veranstaltungen verteilt. An einem Abend präsentierte Peter Becker und sein Gitarrenkreis Musik für klassische Gitarre wir hörten unseren Flötenkreis, nachdenkliche Lieder mit Rolf und Jeanette, unseren Volkstanzkreis und alte Küchenlieder.

Am nächsten Abend erfreute uns dann unsere Jugend Blas-Gruppe mit Rockmusik, unser Gospelchor zeigte die Ergebnisse von Liedern mit ausgefeilter Stimmtechnik. Die Power Band hatte sich diesmal schwerpunktmäßig Lieder der Beatles vorgenommen. Als Kontrastprogramm erfreute uns dann die

romantische Musik von zwei Mandolinen.

Das eigentliche Abschlusskonzert wurde durch die drei großen Gruppen Chor, Orchester und Gitarrengruppe Lars sehr eindrucksvoll gestaltet. Wir konnten wie immer Gäste und Freunde des Musiksommers begrüßen, wie z. B. die Landesleitung der Berliner Naturfreunde mit dem Vorsitzenden Carsten Dannel. Die Veranstaltung endete wie immer mit dem Üderseelied, das beim ersten Musiksommer entstanden ist.

Der Refrain ist auch weiterhin gültig:

„Im alten Haus am Üdersee, erbaut vor langer Zeit
Da finden alle Menschen Freundschaft
und die Gastlichkeit.“

Um das wunderschön gelegene und gastliche Naturfreundehaus Üdersee auch für kommende Generationen zu erhalten und dort hoffentlich noch lange den Musiksommer durchführen zu können, ist angeregt worden, einen Freundeskreis Naturfreundehaus Üdersee zu gründen. Alle Naturfreunde und Freunde des Hauses werden aufgefordert, sich dieser Initiative anzuschließen.

Bruno Klaus Lampasiak
Leitung des Naturfreunde
Musiksommers Üdersee

Kultur und Tanz

Infostand Mittelhof

Am 17. Juni 06 fand das jährliche Sommerfest im Nachbarschaftsheim Mittelhof in der Königstr. 42-43 in Berlin Zehlendorf statt.

Es gab Infos über die NaturFreunde, der Gruppe Kultur und Tanz und der Kampagne ECHT GERECHT.

Zusammen mit dem Weltladen A Janela aus Berlin Charlottenburg wurde der Infostand (normaler Marktstand 3m breit) präsentiert und mit nachhaltigen Produkten aus Dritte Welt-Länder bestückt, dabei wurde das Markenzeichen TRANSFAIR-FAIRTRADE besonders hervorgehoben. Vom Orangensaft bis hin zum Schmuck und aus Saft-Tüten hergestellte Einkaufstaschen wurden gut verkauft. Aber auch Bälle mit TransFair-Siegel und Ce-Kennzeichen (der Hersteller erklärt bestimmte Regeln eingehalten zu haben, z.B: die Sozialen), wurden angeboten.

Die Besucher freuten sich, das man gleich daneben mit der NaturFreunde-Kampagne

ECHT GERCHT Clever kaufen, die nötigen schriftlichen Informationen mitnehmen konnte.

Vorgestellt wurden die Themenbereiche: Textilien und Spielzeug--Wohnen und Energie--Mobilität und Geldanlagen--Lebensmittel und Ernährung und die dazu entsprechende Übersicht der verschiedenen Öko-Siegel.

Was heißt hier nachhaltig? Was kann ich tun? Und was interessierte die Besucher ?

Die meisten Gespräche gingen in Richtung erneuerbarer Energie, Windräder und Atomausstieg, wobei es auch manchmal zu heftigen Diskussionen kam.



Von allen Besuchern wurde als besonders positiv empfunden, das die NaturFreunde, eher bekannt und in Erinnerung vom Zeltlager und Wandern sich um ethische, soziale und ökologische Kriterien kümmern. Das hier entstandene gute Erscheinungsbild der NaturFreunde, kam natürlich

Kultur

NaturFreunde Berlin

auch unserer Gruppe Kultur und Tanz zugute.

Eine gute Unterstützung erhielt die ganze Aktion auch durch die Tanzgruppe Altberliner-Tänze in Original-Kostümen der Jahrhundertwende. Ihr Auftritt auf der Veranstaltungswiese und am Infostand wurde von der Gruppe Kultur und Tanz arrangiert. Die Leiterin der Tanzgruppe, die auch Inhaberin der Tanzschule Achim Beier in Berlin Friedenau ist, informierte in einer kurzen Darstellung über die NaturFreunde, ECHT GERECHT und wo man alle Infos bekommen kann.

Infostand Kulturkiosk in Zehlendorf-Mitte

Am 18. Juli 06 fand ein Sommerfest, das eher ein kleiner Kunstmarkt war statt.

Verschiedene Stände über Kunst und Kitsch, ein Kunstmaler (NaturFreund) stellte seine Arbeiten auch in demonstrativer Form vor. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Info-Stand der NaturFreunde, Kultur und Tanz und der ganze Themenbereich von ECHT GERECHT- Clever kaufen, wurden ausgelegt. Die Besucher zeigten reges Interesse.

Der Kultur Kiosk ist ein eingetragener Verein und nennt sich Kunst in Zehlendorf e.V

Informiert über Kulturelle-Veranstaltungen in Steglitz- Zehlendorf, stellt Bücher von Kiez-Autoren vor und verkauft Antiquarische Bücher.

Kaffee und kalte Getränke gibt's dort auch.



Eine Dauerwerbung wurde mit Postern, Infomaterial über alle Themenbereiche von ECHT GERECHT, der NF-Gruppe Kultur und Tanz, Veranstaltungen und Übernachtungen im NaturFreundeHaus-Karl Renner eingerichtet. Die Prospekte werden in einem übersichtlichen und nicht überfüllten Ständer ausgestellt. Eine persönliche Präsenz ist Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr vorgesehen. Samstags, soll noch in unregelmäßigen Abständen kleiner Kunstmarkt und Infostand mit NF-Schirm stattfinden.

Hans J. Müller
Gruppe Kultur und Tanz

Zur Zeit der großen Dürre

Radtour im Barnimer Land Bernau - Gamengrund - Straußberg

Die Vortour (Teil der „Eiszeitour“ über 132 km) am Mittwoch davor bei 38° im Schatten und ca. 85 km – Versuch und Irrtum – war außerhalb der schattigen Waldflächen trotz zweimaligen Badens (Lobetal: Mecheseesee und Gamengrund: Langersee) recht anstrengend, so dass uns leise Zweifel beschlichen. Brigitte fühlte sich kreislaufmäßig arg beansprucht und ich versprach, die Eiszeitrinnen-Tour für Sonnabend auf ca. 60 km zu begrenzen.

Wegen der großen Hitze und Dürre war auch nicht klar, ob die Radtour im Barnim – im Kreis Spree-Neiße und der östlichen Lausitz durften die Wälder bei Waldbrandwarnstufe 4 bereits nicht mehr betreten werden – überhaupt noch stattfinden konnte.

Prolog

Der Tag der Radtour selbst war dadurch geprägt, dass einen Tag zuvor am 28. Juli in der Presse zu lesen war, dass nunmehr nach Waldbränden und brennenden Feldern auch der Wald im Barnim – mit Ausnahme von Badestellen und Campingplätzen – komplett

gesperrt worden war. Was nun? Die Absage der Tour oder eine komplette Umplanung (Straßen und Badeseen im Umfeld von Biesenthal und Wandlitz) stand im Raum.

Und dann schüttete es in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend in weiten Teilen Berlins wie aus Wassereimern.

Der Morgen am 29. Juli war auch nicht besser und die ersten Anrufe gingen früh morgens ein, ob die Radtour überhaupt stattfinden.

Da wir jedoch den Wetterbericht gehört hatten, der ein Nachlassen der wolkenbruchartigen Regenfälle am Vormittag versprach, entschieden wir uns, die Tour wie geplant zu versuchen, da die akute Waldbrandgefahr wohl überholt war.

Später nach der Radtour haben wir dann erfahren, dass einige bereits am Abend zuvor ihre Satteltaschen gepackt hatten, sich aber aufgrund der Wetterlage entschieden, erst gar nicht los zu fahren.

Die Radtour selbst:

Pünktlich um 9:00 war Treffen in Bernau mit sieben Unentwegten - leidenschaftlichen Radfahrern oder unverbesserlichen Optimisten. Und tatsächlich, es war kaum zu glauben, der Regen hörte mit einer kurzen Unterbrechung in Biesenthal (Frühschoppen, also nicht weiter störend) auf und das Wetter war mit heiter bis wolkig und ca. 25 ° angenehm – ideales Radfahrwetter, wer hätte das gedacht.

In der mehr als 700 Jahre alten historischen Stadt Bernau (früher auch Stadt der „158 Brauereien“), haben wir bei unserer Fahrt an der gut erhaltenen Stadtmauer entlang die Stadtbefestigungsanlagen, die sich aus einem dreifachen Wall- und Grabensystem und einer Mauer aus Feldsteinen zusammensetzen, sehen können.

Die Stadtmauer umschloss den Stadtkern ursprünglich mit einer Länge von 1496 Metern. Sie war seinerzeit acht bis zehn Meter hoch und mit 42 Lughäusern, zwei Rundtürmen und drei Stadttoren versehen. Reste der Lughäuser sowie der Rundtürme, der Pulver- und der Hungerturm sind noch vorhanden.

Von den drei Stadttoren gibt es heute noch das Steintor. Durch zwei Wehrgänge ist es mit dem Hungerturm (guter Ausblick auf die Stadt) verbunden.

Hinter dem Pulverturm kamen wir, die Altstadt verlassend, noch am bekannten Henkerhaus (kann besichtigt werden) vorbei. Dort wohnte bis zum 19. Jahrhundert der Henker von Bernau. 1795 zum Beispiel wurde ein 71-jähriger als zweifacher Giftmörder gerädert, obwohl er kurz zuvor eines natürlichen Todes gestorben war – bizarr.

Das Denkmal „Zickenschulze aus Bernau“ (nahm sich schon die vierte Frau) im Park haben wir irgendwie verpasst.....

Über Rudnitz/Lobetal (Eiszeitroute) und Biesenthal ging die Fahrt auf guten Radwegen über Sydow zunächst nach Tempelfelde, wo der Gentechnikkonzern Monsanto nach Aufkauf von riesigen landwirtschaftlichen Flächen und Forcierung von Monokulturen im Jahre 2001 seine gentechnischen Freilandversuche im Landkreis Barnim auf massiven Druck der Umweltschützer („Barnimer Aktionsbündnis gegen gentechnische Freilandversuche“) aufgeben musste. Von 1977 bis 1999 testete Monsanto gentechnisch manipulierten Raps in Tempelfelde, der gegen das ebenfalls von Monsanto hergestellte Pflanzenvernichtungsmittel „Round up“ resistent war. 1998 begannen dann die Versuche mit dem ebenfalls „Round up“ resistenten Mais.

Mit Demonstrationen, Podiumsdiskussionen, Flugblattaktionen und Nachtwanderungen war die Bevölkerung seinerzeit über die Gefahr und Risiken der Gentechnologie und der Freilandversuche informiert worden. Zeitweise war der Konzern gezwungen worden, die Felder ständig durch Wachschützer bewachen zu lassen. Dennoch ernteten „Unbekannte“ im Jahr 2000 Teile der Versuchsfelder vorzeitig ab. Seit 2001 bis heute ist der Landkreis Barnim wieder gentechnikfrei.

Nach gut 30 km erreichten wir - nach Beiersdorf-Freudenberg - Leuenberg. Im gleichnamigen Forsthaus Leuenberg waren einheimische Kost und Wildgerichte angesagt. Der Durst musste für die nächsten 22 km ohne Einkehrmöglichkeit durch den Gamengrund gelöscht werden.

Der auch mit Rad vom Forsthaus über den „Postbotensteig“ in einer Senke erreichbare Gamengrund ist eine markante, 300 bis 400 Meter breite Glaziale Rinne, welche die Grundmoränenfläche des Barnim zerschneidet. Sie setzt südlich von Eberswalde kommend ein und verläuft über Tiefensee faktisch bis Straußberg Nord. Auf Grund ihrer sehr kräftigen Auprägung ist sie ein für Brandenburg bedeutendes Biotop.

Im Landschaftsschutzgebiet Gamengrund am Rande des Prätzeler Forst mit dem Blumenthal (nach Norden

blickend rechts von der Eiszeitrinne) liegen etwa 20 langgestreckte, schmale Rinnenseen wie der Gamensee und anschließend nördlich der Mittlesee mit seinen einsamen und ungestörten Picknick- und Badeplätzen. Aufgeheizt vom Fahren, stürzten sich einige genussvoll juchzend in die kühlen Fluten.

Der Gamengrund soll angeblich auch eine beliebte Strecke für Wanderungen (wir sind aber Niemanden begegnet) sein, da er vom nahen Berlin aus sowohl mit der ODEG Regionalbahn von Berlin-Lichtenberg nach Tiefensee als auch über die B 158 gut erreichbar ist. Die 66-Seen-Regionalparkroute führt mit der Teilstrecke Tour 6 ebenfalls durch den Gamengrund. Die ehemalige Bahnstrecke Tiefensee-Sternebeck kann seit 2005 mit Draisinen befahren werden.

Etwas ausgelaugt erreichten wir nach landschaftlich einzigartigen Waldstrecken nach ca. 25 km die ersehnte Gaststätte Spitzmühle am südlichen Ende des Fängersees, wo das Bier bzw. die Radler nur so zischten.

Die restlichen 10 km bis Straußberg-Stadt waren dann das reinste Vergnügen

Gerd-Lucien Roussel
Gruppenleiter Gruppe KESS

Spindlersmühle, die Zweite: Snowbiken

Im Januar 2006 war es wieder so weit, die Vorfreude zum Snowbiken war unendlich groß, und dann auch noch in Tschechien.

Spindlersmühle liegt idyllisch und romantisch im Riesengebirge. Die höchsten Berge sind um die 1200-1500 m.

Volker hatte ein 3 Sterne Hotel für 7 Tage unweit der Liftstationen geordert. Was wir nicht wussten, es lag etwas oberhalb am Hang, so dass wir ca. 400 m zum Lift abfahren mussten. Zurück natürlich die 400 m hoch laufen

oder von oben etwas wild über Wege, Fahrstrassen und Loipen bis vor die Tür abfahren.

Das Hotel war super - rustikal - alt eingerichtet, es fehlte nur noch der Kamin und das Tigerfell. Die Zimmereinrichtung war mehr Jugendherberge, etwas schmutzlig, etwas kaputt, etwas einfach und etwas ohne Aufbettung.



Wir, die gestandenen Herren 60 + (Volker, Peter, Siegfried K., Siegfried L., Detlef, Ferdinand, Jürgen) waren ja zum Schneesport gekommen. Die Schneeverhältnisse waren bombastisch, man sprach von 2,80 m(na ja), Pulverschnee satt.



Am nächsten Morgen „Auf Gings“, sehr zeitig ca. 8.00 Uhr zum Frühstück und schon 10:00-10:30 bereit zum Abmarsch. Zum Erkunden der Pisten hatten wir erstmal die Alpinskieler dabei.

Also es war wie erwartet, super Schnee, relativ leere Pisten, traumhaftes Wetter, Sonne Pur. Im Grunde war das 1. Skigebiet am Vormittag im Nu erledigt. Aber die Pisten haben ja mehrere Seiten und wir hatten auch mehrere Schwünge auf Lager. Vor

allem der Einkehrschwung, der uns für die nächsten Tage prägen sollte.

Horalka heißt die Hütte und die hatte es uns angetan. Nicht die geistigen Getränke hatte die Stimmung zum siedeln gebracht, alles Drum und Dran ist Schuld daran. Idylle vom Feinsten, super eingerichtet aber immer noch eine Hütte. Abseits gelegen ca. 1000m von der Piste gut mit Skiern neben der Loipe zu erreichen.

Snowbike

NaturFreunde Berlin



Der 2. Tag fing auch super zügig an, ca. 10:30 am Lift. Diesmal mit den Snowbiks, elegant seitlich am Sessel den Bike eingeklinkt und ab zum Gipfel.

Die Snowbike-Schulung musste schon sein auch wenn 3 „Alte Hasen“ dabei waren. Und ein Sportfreund war nun mal der Anfänger. Gemeinsam haben wir die Grundbegriffe und Grundlagen erarbeitet, erlernt, umgesetzt und vertieft. Den ganzen Vormittag recht vorsichtig immer wieder geübt. Aber am Nachmittag ging ab die Luzi, da konnte und wollte jeder zeigen was ne Harke ist. Einen Unterschied zwischen einen Alten- und Neuen-Hasen war kaum zu merken. Also an einen Vormittag von 0 auf 100. In jedem Gelände, die volle Freude.

Die nächsten Tage wurden die Pisten von uns abgejagt und durch gefegt mit Snowbike und auch mit Skiern. Die Abfahrten sind sehr gepflegt, kaum Buckel(schade), jede Uneben-

heit wird über Nacht platt gemacht und ist daher auch für jede Könnensstufe geeignet.

In Spindlersmühle sind im Prinzip drei Skigebiete

1. Svaty Petr(Plan), in Ortsnähe
2. Medvedin, 5 min Busfahrt
3. Svaty Petr, am Ende des Ortes, 10min. Busfahrt

Die Snowbikes waren die ganze Woche abwechselt im Einsatz, die Fahrtechniken wurden weiter verbessert. Über Einbau von spielerischen Elementen, zusammen mit den Skifahrern, wurde der Gemeinschaftslauf in Gruppen probiert und vervollständigt. Also ein voller Erfolg. Die Snowbiker sind gleichberechtigte Pistenfahrer wie eben andere auch.





Winterfahrten- Programm 2006/2007

Hallo Schneesportfreunde!

Auf den nächsten Seiten stellen wir Euch die Winterfahrten der Fachgruppe Wintersport mit den wichtigsten Daten vor.

Die Schneesaison beginnt mit unserer Opening-Fahrt im November (Fahrt 1) und endet im März in Adelboden (Fahrt 7).

Neu, jung, bekannt oder alt? – wir freuen uns auf deine Teilnahme – am besten gleich noch heute anmelden oder informieren:

Fahrt 1, 2:	Brigitte Dittner, Brettbacher Str. 15, 14167 Berlin Tel.: 030 / 847 27 850 Fax: 030 / 847 24 441 Email: brigittedittner@gmx.de Konto: Brigitte Dittner, SEB-Bank, Kto: 2832408900, BLZ 100 101 11
Fahrt 3, 4:	Jörg Wadzack Tel.: 030 / 45 02 27 73 Email: wintersport@naturfreunde-berlin.de Konto: Jörg Wadzack, Comdirekt Bank, Kto. 344 07 08, BLZ 200 411 11
Fahrt 5, 6:	Rainer Fuchs, Luckeweg 37, 12279 Berlin Tel/ Fax: 030 / 721 61 13 Email: h-r-fuchs@gmx.de Konto: Rainer Fuchs, Postbank Berlin, Kto: 96420109, BLZ 100 100 10
Fahrt 7:	Siegfried Kadow, Kaiserstr. 6, 12105 Berlin Tel: 030 / 706 21 83 Fax 030 / 30 60 49 44 Konto: Sonderkonto Fahrten, Postbank Berlin, Kto: 432895-101, BLZ 100 100 10

Neben den Winterfahrten bietet die Fachgruppe Wintersport auch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten an...

Nordic Walking - Natürlich auch bei und mit der Fachgruppe Wintersport.

Infos bei Jürgen Dittner, Tel. 802 81 81, juergen_dittner@yahoo.de

Fitnessgymnastik - Infos bei Sabine Fuhrmann, Tel. 74309261

In diesem Sinne wünschen wir euch und uns eine aktive Wintersaison 2006/2007.

Eure Fachgruppe Wintersport - SchneeSport-Team-Berlin

Fahrt 1

Saison-Opening Stubaital – 3200 m / Österreich / Tirol

„Auf in die Schnee-Saison 2006/2007 mit den ‚Berliner NaturFreunden‘ zum alpin – snowbiken – snowboarden – Formation-Fahren und Videoanalyse. Grundkenntnis des Ski- oder Snowboardfahrens sollten vorhanden sein! Wir bieten Tage SKI(S)Pass und skiläuferische Betreuung.

Das Sporthotel Brugger A-6166 Fulpmes

Unser Sporthotel ist ein ruhiges und angenehmes Haus, abseits der Hauptstraße und doch nicht weit vom Zentrum entfernt. Gemütliche Doppelzimmer, Bar, Stube, Speisesaal, Sauna, Solarium, Fitness und die Möglichkeiten zum Shopping machen den Aufenthalt in Verbindung mit dem Skilaufen und Snowboarden zu einem echten Erlebnis.

Uns erwartet eine Woche Erholung in einer herrlichen Landschaft mit vielen weiteren Möglichkeiten sich wohl zu fühlen.

Das Skigebiet Stubaital - 3200 m

Am Ende des Stubaitales erschließt sich uns – mit Hilfe der Stubai Gletscherbahnen – ein Schnee- und Gletschergebiet von zwölf Quadratkilometern. Mit dem eigenen Bus fahren wir täglich die Hochalpenstraße bis zur Mutterbergalpe, von wo aus wir einen der schönsten Aussichtspunkte des Tiroler Alpenhauptkamms erreichen. Den Skifahrer locken Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade: von sanft und daunenweich bis zu beinharten Steilabfahrten.

Unser Tipp

Die anspruchsvollen Pisten des Stubai Gletschers bis in eine Höhe von 3200 m stellen körperliche und klimatische Anforderungen, denen der Einzelne mit Vorbereitung in Berlin durch Skigymnastik, Joggen etc. begegnen kann.

- Abreise: Sonntag, 12. November 2006, ca. 8.00 Uhr
Rückkehr: Sonnabend, 18. November 2006, ca. 20.00 Uhr
Leistung: Hin- und Rückfahrt im Bus, täglicher Bustransfer, 6 Tage HP im DZ mit Du/WC, (Einzelzimmer begrenzt m. Aufpreis € 10,-), 5 Tage Skipaß, skiläuferische Betreuung
- Teilnehmerzahl: mind. 25 Personen
Kosten: pro Teilnehmer EUR 560,-
Anzahlung: € 100,- auf Fahrtenkonto von Brigitte Dittner
Meldeschluss: 30. September 2006
Anmeldung: Brigitte Dittner Tel.: 847 27 850, Fax: 847 24 441
Brettbacher Str. 15, 14167 Berlin,
Email: brigitteditzner@gmx.de
- Leitung: Brigitte u. Jürgen Dittner, Gerd-Lucien Roussel



Fahrt 2

Aus- und Fortbildung

Gemeinsam mit Fahrt 1

Stubaital – 3200 m / Österreich / Tirol

Wer will Schneesport-Lehrer werden? Alpin und Snowboard?

Wer ist Übungsleiterin, Ski-, Snowboardlehrer – und möchte sich fortbilden?

... nur so aus Spaß ... oder um die Lizenz zu erhalten?

Interessiert? Dann schnell anmelden!

Wir bieten ganztägig Praxis und Theorie im alpinen Skilauf und im Snowboarden.

Wir werden auf den Lehrplan eingehen, das persönliche Fahrkönnen trainieren und die Vermittlungsfähigkeit (Lehr-eignung) schulen.

Videokamera und unterschiedliche Gleitgeräte kommen zum Einsatz.

Lehrgangleitung: Rainer Fuchs

Leistungen: Die weiteren Leistungsbeschreibungen entnimm bitte der Fahrt 1 - SAISON OPENING.

Hinweis: Kürzere Teilnahme möglich bei eigenem Quartier u. Anreise (Lehrgangskosten dann auf Anfrage!)

Fahrt 4

Fortbildung

Gemeinsam mit Fahrt 3 (nächste Seite)

Brambrüesch / Schweiz / Graubünde

Überholungslehrgang für Ski- und/ oder Snowboard-
ÜL nach den Ausbildungsrichtlinien parallel zu Fahrt
3.

Termin: noch offen

Lehrganggebühr: 80,- EUR

Sonstige Kosten: keine für ÜL als Teilnehmer der
Fahrt 3
andere Teilnehmer auf Anfrage
(eigene Anreise)

Info: Jörg Wadzack, Tel.: 030/ 45 02 27 73, wintersport@naturfreunde-berlin.de



Fahrt 3

Brambrüesch / Schweiz / Graubünden

Kleinkinderfahrt

Oberhalb der Graubündener Kantonshauptstadt Chur liegt das gemütliche Naturfreundehaus mitten in einem kleinen, kinderfreundlichen Skigebiet auf 1600 – 2200 m ü. NN. In der traditionellen, rustikalen Skihütte sorgen wir selbst für unseren Spaß und für unser leibliches Wohl. Die Fahrtenleitung sorgt dafür, dass Keller und Küche gefüllt sind und wir helfen reihum beim Zubereiten der Gerichte usw..

Die Unterbringung erfolgt familiengerecht in Mehrbettzimmern (4 - 10 Doppelstockbetten), im Haus ist ein Aufenthaltsraum mit Spielveranda, Trockenraum, 2 Waschräume mit je 1 Dusche und WC's.

Diese Fahrt ist besonders ausgerichtet für Eltern oder Alleinerziehende mit ihren noch nicht schulpflichtigen Kindern.

Anreise: Sonnabend, 27. Januar 2007, bis zum Abend

Rückkehr: Sonnabend, 03. Februar 2007, nach dem Frühstück

Leistung: 7 Übernachtungen, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung als Selbstversorgung nach vorgefertigtem Speiseplan (jeder Erwachsener muss mal ran!), Schneespielgruppe oder Kleinkinderskiunterricht (ab 4 Jahre Skiunterricht), Kinderbetreuung unter Mithilfe der Teilnehmer, skiläuferische Betreuung für Erwachsene nur mit Einschränkung (Kinderbetreuung hat Vorrang), Fahrtenleitung, Auslandsreisekrankenversicherung

Kosten: Erwachsene 240,- €
Kind (3 - 14 Jahren) 120,- €
Kind (2 - 3 Jahre) 50,- €

Anzahlung: € 100,- bei Anmeldung auf das Konto
3440708, BLZ 200 411 11, Comdirekt
Bank

Anmeldung und Info:
Jörg Wadzack,
Tel.: 030-45 02 27 73,
wintersport@naturfreunde-berlin.de

Anreise: eigene Anreise
PKW: etwa 825 km ab Berlin (Mautpflicht in A und CH)
Bahn: Berlin-Chur (mit Nachtzug bis Basel)

Skipass 6 Tage Gruppentarif, ca. 150,- CHF



Fahrt 5

Tourenwoche

Gunzesrieder Tal / Deutschland / Allgäu



Gefragt sind hier Skiläufer, die mit eigener Kraft die Berge in Winter bezwingen wollen. Ausgangspunkt unserer Touren ist die „Buhl's Alpe“ im Gunzesrieder Tal.

6 TAGE TOURENGEHEN - DER KLASSIKER -

Neben den vielen „Hörnern“ haben wir je nach Wetterlage u.a. auch Tourengelgenheiten im Kleinen Walsertal (Hoher Ifen, Schwarzwasserhütte, Steinmandel, Gamsfuß oder Großer Daumen). Teilweise können hierbei zusätzliche Lift- oder Fahrtkosten entstehen.

Die Grundausrüstung (Tourenski, Orthovox-Gerät, Rucksack) kann gegen ein Abnutzungsentgelt für diese Fahrt geliehen werden. Die notwendigen Kenntnisse im Tourengehen werden von uns vermittelt, sofern Grundkenntnisse des alpinen Skilaufs vorhanden sind.

- Hinweise:** Die An- und Abreisekosten trägt jeder Teilnehmer selbst. Bei der Organisation von Fahrgemeinschaften sind wir behilflich. Gunzesried ist bequem mit der Bahn zu erreichen (Bahnhof Sonthofen, dann Taxi oder Linienbus). Bei dieser Reise entfallen die Reise- und Krankenkostenversicherungen.
- Beginn:** Sonnabend, 3. Februar 2007, ca. 18.00 Uhr mit dem warmen Abendessen.
- Ende:** Sonnabend, 10. Februar 2007, ca. 8.00 Uhr nach dem Frühstück
- Leistung:** Unterkunft in Zweibettzimmern, Halbpension, Touren- und Reiseleitung
- Teilnehmerzahl:** ca. 10 Personen
- Kosten:** pro Teilnehmer EUR 350,- ohne Fahrtkosten
- Anzahlung:** bei Anmeldung auf das Fahrten-Konto von Rainer Fuchs EUR 35,-
- Anmeldung:** Rainer Fuchs Tel./ Fax 721 61 13
Email: h-r-fuchs@gmx.de
- Anmeldeschluss:** 20. Januar 2007



EINE KOMBINATION
MIT FAHRT 6
„SCHNEESCHUHWANDERN“
IST MÖGLICH

Fahrt 6

Schneeschuhwandern

Gunzesrieder Tal / Deutschland / Allgäu

Diese Fahrt ist für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet und findet in Kooperation mit der Bundesfachgruppe Wandern statt.

5 TAGE SCHNEESCHUHWANDERN

Ausgangspunkt für unsere Wanderungen ist die „Buhl's Alpe“ im Gunzesrieder Tal (1005 müNN). Wir machen uns zunächst mit dem Gerät vertraut, üben mit der Sicherheitsausrüstung und erkunden dann das Tal und die umliegenden Berge. Je nach Streckenlänge und zu steigender Höhendifferenz sind wir 4 bis 7 Stunden unterwegs (es gibt keine Einkehrmöglichkeit!).

Wir erklimmen Berge bis ca. 1650m Höhe (Hörnerbergkette). Die Grundausrüstung (Schneeschuhe, Verschütteten-suchgerät, Rucksack) kann gegen ein Abnutzungsentgelt für diese Fahrt geliehen werden.

Es besteht die Möglichkeit, diese Fahrt mit der davor durchgeführten Tourenwoche (Fahrt 5) zu kombinieren, da wir im selben Haus wohnen und ein Teil der Ausrüstung für beide Sportarten gleich gut verwendbar ist. Außerdem ist das Schneeschuhwandern eine gute Alternative für (ehemalige) Skiwanderer, die eine weitere Sportart ausprobieren wollen.

Hinweis: Bei dieser Reise entfallen die Reise- und Krankenkostenversicherungen.

Beginn: Sonnabend, 10. Februar 2007, ca. 18.00 Uhr

Ende: Freitag, 16. Februar 2007, ca. 8.00 Uhr nach dem Frühstück

Leistung: Unterkunft in Zweibettzimmern, Halbpension, Touren- und Reiseleitung

Teilnehmerzahl: ca. 10 Personen

Kosten: pro Teilnehmer EUR 280,-/ohne Fahrtkosten

Anzahlung: bei Anmeldung EUR 30,- auf das Fahrten-Konto von Rainer Fuchs

Anmeldung, Auskunft und Beratung:

Rainer Fuchs, Tel./ Fax 721 61 13,

Email: h-r-fuchs@gmx.de

Anmeldeschluss: 20. Januar 2007

Hinweis: kürzere Teilnahme ist möglich; Minderpreis dann auf Anfrage.



FÜR EINE
NATUR-
FREUNDLICHE
WELT

DIE TEILNAHME WIRD
FÜR WANDERLEITER
ALS FORTBILDUNG ANERKANNT.

Fahrt 7

Winterfreizeit

eine Reise der Gruppe „Ski und Freizeit“
Adelboden / Schweiz / Berner Oberland

Wir haben unsere Unterkunft im Haus Cantate in Adelboden-Außerschwand (1400m) und wollen dort (nach der Entscheidung der Teilnehmer der letzten Freizeit) wieder 14 fröhliche Tage im Berner Oberland verbringen.

Die Skigebiete werden der TSCHENTEN, das HAHNENMOOS und der METSCH in 2000 m Höhe sein mit 4 Seilbahnen und 18 Schlepper erschließen 40 Pisten auf 80 km präparierter Strecke.

Für die Langläufer stellt der Verkehrsverein eine eigene Loipenkarte zur Verfügung.

Wir werden uns selbst versorgen, von den Teilnehmern werden Haus- und Küchendienst erwartet.

Für alle die nur noch spazieren gehen und sich Erholen wollen:

Die Kurverwaltung von Adelboden hat sich etwas gutes einfallen lassen. Für ca. 120,- CHF erhält man einen Wanderpass, mit dem alle Bergbahnen und die dorthin verkehrenden Busse benutzt werden können. So ist es möglich das Skiläufer und Erholungssuchende in 2000 m Höhe gemeinsam in der Sonne sitzen.

Abreise: Freitag, 02. März 2007 um 23:00 Uhr vor dem Jugendfreizeitheim Halemweg 18, mit dem Bus am

Rückfahrt: Sonnabend, 17. März 2007 gegen 10:00 Uhr

Kosten: € 470,-

Schnupper-Mitglieder zusätzlich € 40,-

Skipass für 13 Tage ca. 300 CHF, Lichtbild erforderlich

Anzahlung: € 50,- bei Anmeldung auf das Fahrtenkonto von Siegfried Kadow

Anmeldung und Auskünfte:

Siegfried Kadow, Kaiserstr. 6, 12105 Berlin, Tel: 030 / 706 21 83, Fax 030 / 30 60 49 44



Allgemeine Fahrtenbedingungen der Fachgruppe Wintersport, Landesverband Berlin

Anmeldung erbitten wir schriftlich an den jeweiligen Fahrtenleiter.

Gleichzeitig ist die Anzahlung in Höhe des abgedruckten Betrages zu leisten. Jede Anmeldung ist erst nach Eingang der Anzahlung und unserer schriftlichen Bestätigung rechtsverbindlich. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme an einer bestimmten oder mehreren Fahrten besteht nicht. Die „Allgemeinen Fahrtenbedingungen“ (auf Wunsch zustellbar) werden mit der Anmeldung ausdrücklich anerkannt.

Der Veranstalter ist bei nicht termingemäßer Zahlung der Restsumme – in der Regel Zahlungseingang 30 Tage vor Reisebeginn – berechtigt, erhöhte Kosten oder Bearbeitungsgebühren in Rechnung zu stellen. Wir übernehmen keine Haftung bei Entstehung von Verlusten, Unglücksfällen oder sonstiger nicht auf unser Verschulden zurückzuführender Geschehnisse gem. §§ 278 und 831 BGB.

Die jeweilige Hausordnung ist für den Teilnehmer verbindlich einzuhalten. Grobe Verstöße können zum ersatzlosen Ausschluss von der Fahrt führen. Insbes. Kinder und Jugendliche können auf Kosten der Erziehungsberechtigten auf die Heimreise – auch in Begleitung – gebracht werden.

Irrtümer und Preisänderungen, insbes. der Beförderungstarife und/oder Taxen der Vermieter sowie durch Veränderungen der Devisenkurse bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Anreise erfolgt gemeinsam mit modernen Verkehrsträgern entsprechend dem Reiseziel. Die eigene Anreise (siehe Hinweise im Reisetext) führt nicht in jedem Fall zu einer Reduzierung der Reisekosten!

Leistung sofern nicht anders angegeben: An- und Abreise (Berlin) einschl. aller Transfers, Unterkunft in Mehrbettzimmern, 3 Mahlzeiten täglich, Skikurs bzw. Tourenführung. Die angegebenen Preise setzen eine für die jeweilige Unterkunft und für den jeweiligen Verkehrsträger vorgesehene Teilnehmerzahl voraus. Minderbeteiligung kann zu Kostenerhöhung führen. Bei unvorhergesehenen Ausfällen -insbes. Schneemangel etc.- besteht keinerlei Anspruch auf Skibetreuung. Kosten für Ausflüge sind Sache der Teilnehmer.

Gepäck: Je Fahrteteilnehmer werden max. 20 kg Gepäck in einem Stück zzgl. 1 Paar Schneeausrüstung befördert. Weiteres Gepäck kann auch nicht bei Zuzahlung mitgenommen werden. Bei PKW-Reisen bestimmt insbes. die Zuladungsgrenze das Gewicht.

Der Teilnehmer für die Verladung seines Gepäcks selbst verantwortlich.

Versicherung: Allen Teilnehmern unserer Reisen ins Ausland wird im Rahmen der von uns abgeschlossenen Versicherung Ersatz der Aufwendungen für medizinisch notwendige und ausreichende Heilbehandlung wegen dort akut eingetretenden Krankheiten und bei Unfallfolgen geleistet. Weitergehende Versicherung, insbes. für Gepäck, ist Sache des Teilnehmers.

Rücktritt: Ihr könnt jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt muß schriftlich erklärt werden. Wir versuchen, einen Rücktritt für euch so problemlos wie möglich zu gestalten, indem wir aktiv nach einer Ersatzperson suchen. Stellen wir oder ihr eine Ersatzperson, so wird lediglich eine Umbuchungsgebühr von EUR 25,- berechnet. Im anderen Fall müssen wir euch alle tatsächlich entstandenen Aufwendungen, insbesondere Dritter (Transportgesellschaft, Vermieter, Übungsleiter) in Rechnung stellen. Eine Rückzahlung des Teilnehmerbeitrages oder Teilen davon ist ausgeschlossen, wenn der Teilnehmer - egal aus welchen Gründen - nicht am Abfahrtsort ist, verspätet im Quartier ankommt, dieses früher verlässt oder infolge nicht durch uns zu vertretenden Gründen - insbes. nicht ordnungsgemäße Personalpapiere - an Grenzen zurückgehalten wird. Desgleichen bei nicht von uns zu vertretenden Hausverweisungen bei Verstoß gegen die Hausordnung.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können zur Teilnahme zugelassen werden, wenn ein anderer geeigneter Teilnehmer die Patenschaft für die Dauer der Reise übernimmt.



Auch die Langläufer und Wanderer kommen auf ihre Kosten, sie können mit dem Bus zur Spindlerrova Bouda, Petrova Bouda, etc. und dort wandern und Langlaufen in 1400m Höhe.

Am Abend suchten wir uns die unterschiedlichsten Lokalitäten, ob Böhmisch, Deutsch, Mexikanisch, Italienisch usw., alles war möglich. Und das Tschechische Bier, ein Muss und preiswert. Aber auch das Essen ist noch erschwinglich.

Im Ganzen eine wunderschöne-, entspannte-, spannende-, sportliche

Woche, die dann auch zügig zu Ende ging.

Die Rückfahrt über Polen und Cottbus nach Berlin war ohne Vorkommnisse, unproblematisch schön.

Wir wollen im Januar 2007 wieder nach Spindlersmühle, die Vorbereitungen sind im Gange, Termin wird sein 20.1. bis 27.1.2007. bei Interesse bitte Volker(741 73 59) o. Jürgen (606 36 50) anrufen.

Berg Frei
Jürgen Schibikowski
Gruppe Ski und Freizeit

KESS-Stadtspaziergang im „Brecht-Karree“

Die Glut der Sonne war zwar schon hinter den Giebeln der Häuser verschwunden, aber nicht die Temperaturen, die diesen Juli zum heißesten Monat seit der ersten Wetteraufzeichnung vor über 150 Jahren – es war noch sehr heiß und schwül.

Wir trafen uns an einem Dienstagabend im Juli vor dem Tränenpalast (der in wenigen Tagen nun endgültig geschlossen wird). Im 50. Jahr nach dem Tode von Bertolt Brecht wollten wir ein wenig auf seinen Spuren in Mitte unterwegs sein, und uns seiner gedenken.

Vorbei am neuen Theater – dem Admiralspalast – in der Friedrichstraße ging der Weg über die Spree zum B. Brecht-Platz vor dem Berliner Ensemble. B. Brecht verharrt in einer stillen Pose umgeben von schwarzen Stelen, auf denen man viel über sein kulturelles Schaffen erfahren kann, auch wenn man kein Brechtkenner ist, wie z.B.:
„...so lange auch nur eine Mark am Krieg verdient wird, ist kein Frieden...“

In diesem Jahr werden überall auf allen Erdteilen (auch in Amerika und Asien) fast alle der Theaterstücke von B. Brecht aufgeführt.

Weiter ging es am Schiffbauerdamm durch die Albrecht- und Marienstrasse zur Luisenstraße vorbei am ehemaligen Künstlerhaus zum Karlplatz. Hier steht die Gedenktafel, auf der sein Gedicht „Die Pappel am Karlplatz“ steht (aufgestellt unter Mitwirkung von



*Brecht-Denkmal von Fritz Cremer
(Teilansicht, Bearbeitung von Ralf Willruth)*

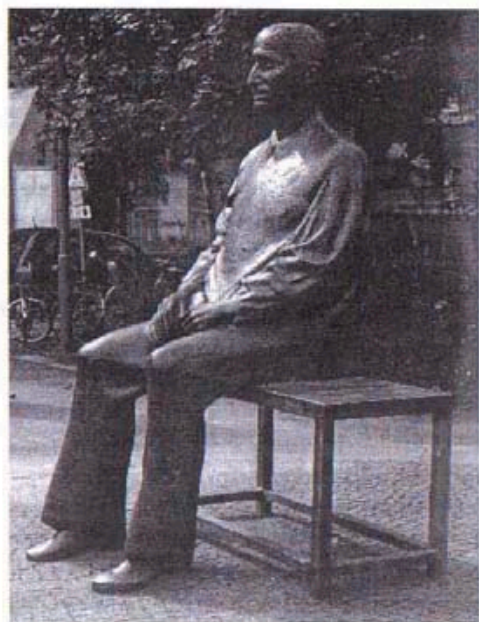
Mitgliedern des NF Landesverbandes Berlin). Eine der beiden Pappeln musste von uns nachgezurrnt werden, damit sie nicht weiter schief wächst.

Weiter ging unser Weg vorbei an der Charite durch die Hannoversche Strasse, in der sich u.a. die Kath. Akademie und das Bundesministerium für Bildung und Forschung befindet, zum Oranienburger Tor. Nun ging der Schlenker links in die Chausseestrasse, vorbei am Dorotheenstädtischen und Französischen Friedhof (ein separater Rundgang ist zu empfehlen) zum Haus Nr. 125 – dem Brecht-Haus.

Hier endete unser Rundgang im Hinterhofflokal des B. Brecht-Hauses, das noch immer den Brechterben gehört, beim kühlenden Nass, so wie es jeder wollte.

Glücklicherweise bekamen wir noch Karten für die Abendvorstellung, da es stets nur eine Abendkasse im Literaturforum gibt. Wir durften also der Premierenveranstaltung des Bertold-Brecht-Abends aus Anlass seines 50. Todestages von Gina Pietsch und Uwe Streibel „... er hat Vorschläge gemacht...“, beiwohnen.

Auch wenn die knapp 120 Besucher in dem kleinen Raum um die Wette schwitzten, es war ein Genuss der kraftvollen Stimme von Gina Pietsch (Chansonette aus der Erblinie Brecht-Weill-Eisler-Dessau und der Interpre-



tinnensippe einer Thereses Giehse und Lotte Lenya) und der musikalischen Umrahmung durch den Pianisten Uwe Streibel zu zuhören. Nichts wurde ausgelassen. Gina Pietsch sang mit rauchiger Stimme, einer ausdrucksstarken Mimik...sie schien wie geschaffen zu sein, Brecht zu singen und zu interpretieren. Nicht umsonst gilt sie als die Brecht-Interpreten schlechthin...

Ein gelungener Stadtspaziergang und ein unterhaltsamer Abend gingen zu Ende und es war immer noch so warm in den Straßenschluchten von Mitte.

Verfasst von Mitgliedern der Gruppe KESS

Termine und Kontakte

Historischer Beirat	22	Ski-Club NaturFreunde Berlin	28
Inline-Skating	22	ski-zunft berlin	29
NaturFreunde Berlin	23	Fachgruppe Wandern	30
Gymnastik	24	Kanu-ClubNaturFreunde Berlin	31
Laufsport	25	KESS	31
Tischtennis	25	Natur- und Kamera	32
Sportabzeichen-Gruppe	26	Gruppe Reinickendorf	33
Ski und Freizeit	26	Friedrichshagen	34
Ski und Radel gut	27	Kultur und Tanz	35



Historischer Beirat

Leitung

OLIVER KERSTEN Vorsitzender des historischen Beirats
Post: Rudolstädter Str. 115,
10713 Berlin
Fon: (030) 8 24 41 88
Mai: o_kersten@web.de

Archiv

HISTORISCHES ARCHIV DER NATURFREUNDE BERLIN
Post: NaturFreunde-Haus „Karl Renner“,
Ringstraße 76-77, 12205 Berlin
Fon: (030) 8 320 39 08

Aufruf

An alle Mitglieder! NaturFreundIn!

Das Archiv im Karl-Renner-Haus bittet Euch, uns alles entbehrliche Quellenmaterial (wirklich alles, z. B. vom Kugelschreiber mit NaturFreunde-Emblem bis zu schriftlichen Dokumenten oder Fotos) zur Archivierung zu überlassen. Hinter jedem noch so unbedeutend scheinendem Dokument oder Objekt kann sich eine wertvolle NaturFreunde-Quelle verbergen, die leicht unwiederbringlich verloren gehen kann.

Inline-Skating

ganzjährig, nach Absprache

Inline-Treff

Info: Für NaturFreunde und alle interessierten Gäste. Zum Rollen – Erwärmen – Fahren – Fallen (geübt und kontrolliert).

Das alles natürlich sachkundig angeleitet. Spaß garantiert. Wir sind so zwischen knapp dreißig und doppelt so alt, weiblich und männlich.

Als Fortgeschrittene nehmen wir an den Veranstaltungen Berlin-Parade und Skate-Night teil. Hier solltet Ihr aber gut fahren und absolut sicher bremsen können (29 km in 2 Stunden).

Für die Sicherheit: Teilnahme natürlich nur mit Komplettschutz einschließlich Helm!

Treffpunkt und Zeit: Hängt vom Wetter ab, daher bitte anrufen!

Kontakt: Brigitte Dittner, Fon: (030) 84 72 78 50



NaturFreunde Berlin

Landesgeschäftsstelle

IM NATURFREUNDE-HAUS „KARL RENNER“

Post: Ringstr. 76-77, 12205 Berlin
Fon: (030) 833 20 13
Fax: (030) 83 20 39 11
Mail: info@naturfreunde-berlin.de
Web: www.naturfreunde-berlin.de

Landesvorstand

CARSTEN DANDEL (Landesvorsitzender)
Fon: (01 77) 4 42 95 12
Mail: carsten@dannel.de

GUNTER STRÜVEN (stellvertretender Vorsitzender)
Fon: (030) 4 96 81 16
Fax: (030) 4 96 81 16
Mail: gunter.strueven@arcor.de

ROBERT SPRINZEL (stellvertretender Vorsitzender)
Fon: (030) 48 62 23 93
Mail: robert@kulturrevolution.de

JÖRG-UWE HERPICH (Landesschatzmeister)
Fon: (0330 56) 2 81 23
Fax: jherpich@t-online.de

ALEXANDER WEISS (stellvertretender Schatzmeister)

Termine

Montag, 04. September 2006, 18:00 Uhr

Landesausschuss

Ort: Karl-Renner-Haus, gr. Saal
Ringstraße 76-77, 12205 Berlin

Dienstag, 19. September 2006

Landesleitung

Ort: siehe Einladung

Dienstag, 17. Oktober 2006

Landesleitung

Ort: siehe Einladung

Dienstag, 14. November 2006

Landesleitung

Ort: siehe Einladung

Montag, 27. November 2006, 18:00 Uhr

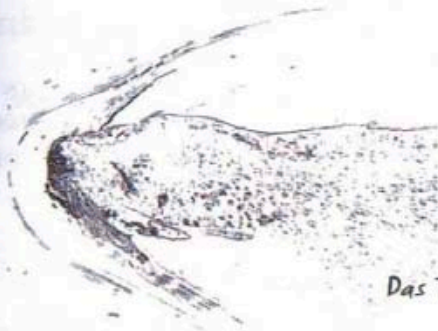
Landesausschuss

Ort: Karl-Renner-Haus, gr. Saal
Ringstraße 76-77, 12205 Berlin

Dienstag, 12. Dezember 2006

Landesleitung

Ort: siehe Einladung



Das Tier des Jahres 2006: Der Seehund

Gymnastik

Es gibt neues bei den Gymnastikangeboten der Fachgruppe Wintersport: die Kurse für Fitness- und für Gesundheitsgymnastik werden ab dem Herbst 2006 von Sabine Haebeler (an-)geleitet.



Wir freuen uns auf den frischen Schwung und auf zahlreiche Teilnahme!



Termine

06. September 2006 - 28. März 2007
mittwochs, 20.00 – 21.00 Uhr

Fitnessgymnastik

Träger: Fachgruppe Wintersport
Ort: Ludwig-Cauer-Grundschule, Cauerstraße
36, 10587 Berlin, Eingang Loschmidt-
straße

Kosten: Semester 06/07, 06.09.06 - 28.03.07:
77,- € für Nichtmitglieder
Teilsemester 06, 06.09.06 - 20.12.06:
48,- € für Nichtmitglieder
Teilsemester 07, 10.01.07 - 28.03.07
37,- € für Nichtmitglieder

Leitung: SABINE HAELEBER
Auskunft: KARIN MAHLOW
Fon: (030) 771 20 12
Mail: karin.mahlow@t-online.de

06. Oktober 2006 - 30. März 2007
freitags, 18.30 - 19.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik

Träger: Fachgruppe Wintersport
Ort: Marie-Curie-Oberschule, Weimarisches
Straße, 10715 Berlin, Eingang Weimari-
sche/Ecke Mainzer Straße

Kosten: Semester 06/07, 06.10.06 - 30.03.07:
65,- € für Mitglieder
75,- € für Nichtmitglieder
Teilsemester 06, 06.10.06 - 15.12.06:
35,- € für Mitglieder
40,- € für Nichtmitglieder
Teilsemester 07, 12.01.07 - 30.03.07
40,- € für Mitglieder
45,- € für Nichtmitglieder

Leitung: SABINE HAELEBER
Auskunft: KARIN MAHLOW
Fon: (030) 771 20 12
Mail: karin.mahlow@t-online.de



Die Pflanze des Jahres 2006: Das Wiesenschaumkraut

Laufsport

Nordisch Laufen Pücklerstraße

Sonntags, ganzjährig, 09:30 - 11:00 Uhr

Nordisch Laufen

- Träger: Fachgruppe Wintersport
 Ort: Pücklerstraße, 14195 Berlin, am Wald-
 rand (BVG-Bus 115 Pücklerstraße)
 Leitung: Karin Mahlow, Fon: (0 30) 7 71 20 12,
 Mail: karin.mahlow@t-online.de
 Kosten: für Nichtmitglieder € 2,- je Teilnahme
 incl. Gerätegebühr

Jogging Britzer Garten

Sonntags, ganzjährig, 09:30 Uhr

Jogging

- Träger: Fachgruppe Wintersport
 Leitung: Hartmut Scherr, Fon: (0 30) 7 41 67 30,
 Mail: hartmut.scherr@ptb.de
 Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee

Tischtennis

im Winterhalbjahr

Tischtennis-Treff

- Träger: naturfreunde ski zunft
 Ort: Turmhalle Birkengrundschole
 Hügelschanze 6-9, 3585 Berlin
 Eingang Fehrbelliner-/Hospizstraße
 Kosten: € 1,- je Teilnahme
 Leitung: Helge Walter, Fon: (0 30) 3 32 22 19

Bewegungstreff Grunewald

Mittwochs, 10:00 Uhr (Winterzeit)
 Mittwochs, 18:00 Uhr (Sommerzeit)
 Sonntags, 09:30 Uhr (Sommerzeit)

Bewegungstreff:

Gehen - Walken - Laufen - Nordic-Walking

Walking: Sportliches Gehen unter Einsatz
 spezieller Stöcke (werden gestellt) zur Verbesserung der
 Ausdauerfähigkeit und Kräftigung der Muskulatur.

Jogging: Wie wir laufen: Das Lauftraining dauert
 ca. 1 Stunde und ist immer mit Aufwärmübungen unter
 kompetenter Anleitung verbunden. Das Lauftraining ist
 kostenlos. In mehreren Gruppen laufen entweder die
 Anfänger oder die anderen.

Warum wir laufen?

Weil es uns Spaß macht.

Treffpunkt: Parkplatz Fischerhüttenweg
 Fischerhüttenweg, 14163 Berlin (Ver-
 längerung der Fischerhüttenstraße. Auf
 der linken Seite, am Ende der Straße
 und am Beginn des Waldes. 10 Minuten
 Fußweg ab U-Bhf. Krumme Lanke).

Kontakt: Jürgen Dittner, Fon: (0 30) 8 02 81 81
 Rudi Heprich, Fon: (0 30) 7 21 72 86



Das Insekt des Jahres 2006: Der Siebenpunkt-Marienkäfer



Sportabzeichen-Gruppe

Freitags, April – Oktober,
17:00–19:00 Uhr

Sportabzeichen-Treff

Info: Die Sportabzeichen-Gruppe ist offen für „jedenmann, jedefrau und jedeskind“.

Durchschnittlich 40 Freizeitsportler im Alter von 6 bis zu 70+ Jahren treffen sich an jedem Freitag im völlig renovierten Ernst-Reuter-Stadion, um nach einer individuellen Erwärmung nach einem 400- oder 800-m-Lauf an einer Gymnastik teilzunehmen. Danach üben kleinere Gruppen den Weit- oder Hochsprung, das Kugel- oder Steinstoßen, die Kurzstrecken (50-, 75-, 100-, 400- oder 1.000-m-Lauf), die Langstrecken (2.000-, 3.000- oder 5.000-m-Lauf), das Werfen mit dem Schlag-, Wurf- oder Medizinball oder versuchen, den Schleuderball zu beherrschen. Jede persönliche Leistung wird von den Prüfern gemessen, dokumentiert und meist am Ende der Saison auf die Prüfkarten übertragen, damit der Landessportbund Berlin die entsprechenden Urkunden erstellen kann.

Wer die Atmosphäre in dieser Sportabzeichen-Gruppe auch nur einmal erfahren hat, weiß, dass ein Freitag ohne das Sportabzeichen-Training ein verlorener Freitag ist.

Treff: Ernst-Reuter-Sportfeld,
Onkel-Tom-Straße 40., 14169 Berlin
Eingang Siebenendenweg

Leitung: Barbara & Peter Plaschke,
Fon: (030) 26 07 34 20,
Fax: (030) 26 07 34 19,
Mail: plaschke.berlin@arcor.de

Ski und Freizeit

Kontakte

URSULA KADOW (Gruppenleiterin)
Fon: (030) 7 06 21 83
Post: Kaiserstraße 6, 12105 Berlin

Termine

Donnerstag, 21. September 2006,
11:00 Uhr

Besuch von Altstadt und Schloss Köpenick

Treff: S-Bhf. Spindlerfeld, Bahnsteig, S 47

Oktober 2006

Herbstreise

Vorschlag: Spreewald?
Info: Es erfolgt besondere Einladung

Donnerstag, 16. November 2006,
17:00 Uhr

Jubiläums-Gruppenabend mit Büffet und Wahlen

Ort: Karl-Renner-Haus,
Ringstraße 76, 12205 Berlin

Donnerstag, 07. Dezember 2006

Adventskaffee

Ort: wird noch bekannt gegeben



Ski und Radel gut Sommeraktivitäten der naturfreunde skizunft berlin

Radtourenprogramm 2006

Voraussetzung: Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird (Lenkung, Bremsen, Schaltung). Außerdem gute Laune, Spaß an der Bewegung an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition. Die Touren gehen im allgemeinen über 50 – 60 km.

Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Nothappen“ und etwas gegen den Durst sowie Witterungsschutz bei sich zu haben.

Bitte die Umweltkarte nicht vergessen!

Haftung: Vorsorglich sollte sich jeder Teilnehmer vergewissern, ob sein privater Versicherungsschutz, insbesondere die Haftpflichtversicherung (allgemein üblich als verbundene Hausrat- und Haftpflichtversicherung) auch Haftpflichtschäden als Radfahrer einschließt. Da die Tourengestaltung und -durchführung ehrenamtlich erfolgen, sind Haftungsansprüche jeder Art uns gegenüber ausgeschlossen.

Kosten: Aufgrund der ehrenamtlichen Durchführung aller Touren durch Mitglieder und Freunde fallen Kosten für Honorare nicht an. Für die Aufbringung der Ausgaben für die Tourenvorbereitung (Radwanderkarten, Porto/Tel./Fahrgelder usw.) wären wir für einen kleinen Obolus in die Sammelbüchse nicht böse (Vorschlag: 1 bis 2 €).

Anmeldung: Für Planung, Organisation und evtl. Fahrkartenbeschaffung ist es unbedingt erforderlich, sich bei uns rechtzeitig anzumelden. Der Sommerfahrplan kann Änderungen bei den Treffpunkten mit sich bringen. Bitte ruft uns einfach an, vorheriger Kontakt (ca. 2 - 3 Tage) verhindert Missverständnisse!

Anfang/Mitte September 2006

Tour 14: Polen-Tour (in Planung)

Info: Auch in diesem Jahr hat Monika vor, für uns eine etwa einwöchige Radeltour in Polen zu organisieren. Gedacht ist an einen Ausflug nach Krakau und Umgebung. Entsprechende Verhandlungen laufen, jedoch sind die Gespräche sowohl hinsichtlich Termin und Durchführung als auch bezüglich des Preises noch nicht zum Abschluß gekommen.

Anmeldung: Interessenten sollten sich ab Anfang März bei Monika Sach, Tel. 301 51 11, melden.

Mittwoch 15. November 2006

Treff 15: Geselliges Nachtreffen/Fotos

Info: Traditionsgemäß wollen wir uns auch in diesem Jahr zu einem zwanglosen Plausch mit Fotoschau treffen; das wird gewiss wieder viel Spaß bereiten. Bestimmt wird auch über Vorhaben für das kommende Jahr gesprochen. Zu dieser Mitbringeparty kann uns wieder jeder mit bewährten oder neuen Rezepten überraschen. Wir sind zu jeder Kostprobe bereit. Es war alle Jahre eine Freude für Augen und Gaumen.

Anmeldung: ist zur Abstimmung zweckmäßig bei Christel/Jürgen Giminski (3 45 59 84).

Treffpunkt: 18:00 Uhr, Karl-Renner-Haus in Lichterfelde, Ringstraße 76/77

Ski-Club NaturFreunde Berlin

Gruppenleitung

KARIN MAHLOW (Gruppenleiterin)
Fon: (030) 771 20 12
Fax: (030) 771 33 02

Termine

Liebe Naturfreunde/-innen,

1) Wie im letzten Heft angekündigt werden wir am 23. September 2006 das

NaturFreundeHaus Ferchels in Schollene im Westhavel-land

besuchen. Die Bahnfahrt mit RE 2 um 8:51 Uhr ab Bhf. Friedrichstrasse führt uns bis Rathenow in Brandenburg (Der Zug fährt stündlich!). Dort nehmen uns die Schollener in Empfang und bringen uns nach Sachsen-Anhalt, dort ist was los!

Ab 12.00 Uhr gibt es beim Hoffest im Hopfen-Hof im Rahmen der Eröffnung des „Tag der Regionen“:

- Puppen auf der Bühne
- Klimafreundliches mit Vorträgen zu dessen Schutz und anschaulichen Beispielen vor Ort
- Kaffee und Kuchen vom Solarkocher mit Verdauungsspaziergang im Biosphärenreservat am Schollener See,
- wenn die Sonne nicht so will, wird das Erdwärme-Projekt eingesetzt, wobei die Roboter helfen,
- Wildpflanzen, Kräutertee-Verkostung, Havel-Räucherfisch, Landbrot, Pizza und Flammenkuchen sind im Angebot und
- auf Bio-Gemüse, das ins Kraut schießt, kann geschossen werden mit Gewinnchancen
- Fledermaushäuser können gebastelt, die Mühle und das Heimatmuseum besichtigt werden
- abends nach gegrillten Bio-Fleisch und der Musik der „Tippelbrüder“

fällt es uns schwer, den Heimweg anzutreten; Abfahrts-



zeit nach Absprache vor Ort.

Wer das Fahrrad mitnehmen möchte, hat von Rathenow bis zum NFH ca. 15 km zu fahren; weitere Rundfahrt kann selbst gestaltet werden, Infos am NaturFreundeHaus.

Ich bitte um Anmeldung bis zum 17.09.06 wegen der Tickets bei Karin Tel. 77 12 0 12

2) Wer an Kabarett des schwarzen Humor vom Feinsten Freude hat, sollte sich die Abende des 23./24. oder 26. November 2006

frei halten. Dann findet auf dem THEATERSCHIFF POTSDAM "Alte Fahrt/Lange Brücke" das Gastspiel des Duos SCHWARZE GRÜTZE statt mit dem Programm

NiveuawonieNiveuawur !

Leider konnte ich bis heute noch keine Auskunft über die Preise bekommen, so dass wir uns telefonisch oder per iii-mehl abstimmen werden.

3) zum Jahresausklang biete ich an, für „The Christmas Concert“ des DSO mit Till Brönner (Trompete) in der Philharmonie am

Sonnabend, den 9. Dezember 2006 um 16.00 Uhr günstige Familienkarten zu besorgen. Es sollte mind. 1 Kind/Jugendlicher dabei sein. Bestellung eilt !

Tschüs und bis zum Sommerfest im September oder einer der obigen Veranstaltungen, das Gruppenteam Dagmar, Karin und Tobias



ski-zunft berlin

Gruppenleitung

WOLFGANG D. FIEDELAK

(Gruppenleiter)

post: 14 089 Berlin - Gatow
Straße 264 Nr. 7a
fon: 030 - 362 82 320
fax: 030 - 362 82 321
mail: wolfgang.fiedelak@web.de

Terminvorschläge

Hierbei handelt es sich um vorschläge.

Bitte an alle, an einer oder mehrerer der fahrten interessiert sind, um unverbindliche anmeldung (Interessenbekundung) bis spätestens 30. juni 2006 an Wolfgang D. Fiedelak, Str. 264 Nr. 7A in 14 089 Berlin-Gatow.

Die reise wird dann mit den direkt betroffenen abgesprochen.



1.

Samstag, 20. januar 2007 bis
samstag, 3. februar 2007 (evtl. 13.1.)

Uns besucht eine gruppe von ca. 10
personen aus Südafrika.

Diese freunde möchten mit uns zum
langlauf gehen. Sie sind perfekte anfänger – also nur mut und mitgemacht!
Wer noch nicht auf den langen brettern
gestanden hat, hat hier die beste gelegenheit, sich altersgemäß zu bewegen.
Ort und unterkunft stehen noch nicht
fest, vorschläge dürfen also gern
gemacht werden.

2.

Samstag, 3. februar 2007 bis
samstag, 10. februar 2007
(Berliner winterferien)

1 Woche alpinskilauf für Grasse und für
Kleine Menschen.

Empfehlung: Mit der DB nach Hintertux.
Dort gibt es eine sehr gute kinderski-
schule.

Meldeschuß: 20. oktober 2006

3.

ca. freitag, 31. märz bis
samstag, 14. april 2007
(Berliner Osterferien)

und evtl 1 woche badeferien

Eine echte safari durch Afrika (Vor-
schlag: Südafrika und/oder Namibia-
Botswana-Sambia).

Max. teilnehmerzahl 11 personen.

Meldeschuß: 30. juni 2006.

Fachgruppe Wandern

Info: Liebe Wanderfreunde, wir kassieren bei jeder Tour 1 Euro von jedem, der noch nicht Mitglied bei uns Natur-Freunden ist.
Wir kehren nie ein, also sollte jeder selbst für sein Wohl sorgen.

Wanderleiter

HOLGER KAMMEL

Fon: (0 30) 23 36 35 44
Post: Erwin-Bock-Str. 1, 12559 Berlin

RENATE & MANFRED KROHN

Fon: (0 30) 4 52 45 76
Post: Liverpooler Straße 24,
13349 Berlin

RAINER SCHMIDT

Post: Mehrower Allee 14,
12687 Berlin

RUDOLF STEGMANN

Fon: (0 30) 4 55 51 36
Post: Barfusstraße 25, 13349 Berlin

Wanderplan

Sonntag 10. September 2006

Von Dahlem nach Spandau

Wanderleiter: Rudolf Stegmann, Rainer Schmidt
Streckendaten: 16 km; 4,0 km/h
Wanderroute: U-Bhf. Oskar-Helene-Heim – Grunewald – Tiefwerder – S-Bhf. Spandau
Start: 10.00 Uhr, U-Bhf. Oskar-Helene-Heim (U 1)
Ziel: ca. 14.45 Uhr, S+U-Bhf. Spandau

Sonntag 08. Oktober 2006

Von Teltow nach Wannsee

Wanderleiter: Holger Kammel
Streckendaten: 15 km; 4,0 km/h

Wanderroute: Teltow – Machnowsee – Kohlhasenbrück – S-Bhf. Wannsee
Start: 10.00 Uhr, S-Bhf. Teltow, Endstation
Ziel: ca. 14.30 Uhr, S-Bhf. Wannsee

Sonntag 12. November 2006

Von Tegel zum Hauptbahnhof

Wanderleiter: Renate und Manfred Krohn
Streckendaten: 15 km; 4,0 km/h
Wanderroute: Alt Tegel – Saatwinkel – Hohenzollernkanal – Plötzensee – Nordhafen – Hauptbahnhof (Lehrter Bahnhof)
Start: 10.00 Uhr, U-Bhf. Tegel (vor C&A)
Ziel: ca. 14.30 Uhr, Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof

Sonntag 10. Dezember 2006

Von Ruhleben zur Friedrichstr. (entlang der Spree)

Wanderleiter: Holger Kammel
Streckendaten: 14 km; 4,0 km/h
Wanderroute: Ruhleben – Schloss Charlottenburg – Moabit – Reichstag – S-Bhf. Friedrichstraße
Start: 10.00 Uhr, U-Bhf. Ruhleben (Ausgang Charlottenburger Damm)
Ziel: ca. 14.15 Uhr, S-Bhf. Friedrichstrasse

Sonntag 13. Januar 2007

Grunewaldrinne im Winter

Wanderleiter: Rudolf Stegmann, Rainer Schmidt
Streckendaten: 11 km; 4,0 km/h
Wanderroute: S-Bhf. Grunewald – Grunewaldsee – Krumme Lanke – Schlachtensee – Nikolassee – S-Bhf. Nikolassee
Start: 10.00 Uhr, S-Bhf. Grunewald (Schmetterlingsplatz)
Ziel: ca. 13.30 Uhr – S-Bhf. Nikolassee



Kanu-Club NaturFreunde Berlin

Bootshaus

KCN-BOOTSHAUS Post: Elisabeth-Flickenschildt-Straße 16,
13599 Berlin

Gruppenleitung

HANS-JOACHIM BÄTIGE (Gruppenleiter)
Fon: (030) 2 13 64 97

Termine

Mittwochs
während der Kanu-Sport-Saison
„Rentner“-Paddeln

Info: Paddeln, überwiegend vom KCN-Boots-
haus aus. Abweichungen werden unter
den aktiven besprochen.

Beginn: 10:00 Uhr

Sonntag 03 September 2006

LKV-Wertungsfahrt Oberhavel

Start: 10:00 Uhr, BKC Borussia
Streckenlänge: 26 km

Sonntag 17 September 2006

KCN-Gemeinschaftsfahrt

Info: vom BH; für alle, die mal wieder pad-
deln wollen, mit Picknick und Spielen
(Aushang im Bootshaus beachten)

Sonntag 24. September 2006

Abpaddeln

Treffpunkt: KCN-Bootshaus, 10:00 Uhr, Abfahrt
10:30 Uhr
Ausrichter: Blau Weiß Tegel

Sonntag 08. Oktober 2006

KCN-Radtour

Hinweis: Aushang im Bootshaus beachten



Das Hauptstadteam

Kontakte

GERD-LUCIEN ROUSSEL (Gruppenleiter)
Fon: (030) 84 72 48 50
Fax: (030) 84 72 44 41
Mail: gerdlucien@gmx.de
Post: Brettbacher Straße 15,
14167 Berlin

Programm

Mittwoch 06. September 2006, 19:30 Uhr
KESS-Politischer Stammtisch #2/06

Ort: Taverna Kreta, Potsdamer Str. 3
14163 Zehlendorf – S-Bhf. Zehlendorf
und ca. 5 Min. Fußweg
Thema: Die Landes- und Bezirkswahlen in Ber-
lin – was haben wir von den Parteien
zu erwarten, bzw. was erwarten wir von
ihnen?

*Unser 1. Stammtisch fand nicht unter Ausschluss der
Öffentlichkeit statt. Es wurde hart debattiert — zu Recht
— zu stark waren doch in den letzten Jahren die sozi-
alen Einschnitte zu Lasten der „kleinen Leute“. Ursachen
und Schlussfolgerungen konnten erwartungsgemäß nicht
ausdiskutiert werden. Deshalb treffen wir uns wieder.*



Natur- und Kamera

Gruppentreff

Ort: Seniorenfreizeitstätte „Spukvilla“
Post: Albrechtsstraße 110/110
12103 Berlin (Tempelhof)
Zeit: Montags, jeweils 14:30 Uhr

Gruppenleitung

MARGARETE MOSEMANN

Fon: (030) 751 6955

Termine

Montag 04. September 2006

Mein liebster Park

Info: von allen

Montag, 11. September 2006

Sang und Klang und Verse

Montag, 18. September 2006

Dias von allen

Montag, 25. September 2006

Interessantes und Aktuelles

Montag, 02. Oktober 2006

Sang und Klang und Verse

Montag, 09. Oktober 2006

Gudrun liest vor

Montag, 16. Oktober 2006

Skandinavien

Info: Elke Sandmann erzählt von ihrer Reise.

Montag, 23. Oktober 2006

Programm-Besprechung

Info: für den Zeitraum Dezember 2006 bis
Februar 2007

Montag, 30. Oktober 2006

Diskussion

Thema: Wo hört Sparsamkeit auf und wo fängt
Geiz an?

Montag, 06. November 2006

Sang und Klang und Verse

Montag, 13. November 2006

Aus der Dia-Kiste

Info: Von Margarete

Montag, 20. November 2006

Elbsandstein-Romantik

Info: Film von Inge und Manfred

Montag, 27. November 2006

Erlebnisse mit Tieren

Montag, 04. Dezember 2006

Sang und Klang und Verse

Montag, 11. Dezember 2006

Vorweihnachtliche Stunden

Montag, 08. Januar 2007

Froher Jahresbeginn

Geburtstage

Die Gruppe Natur und Kamera gratuliert den folgenden
Senioren zu ihrem Geburtstag:

Detlef Jobke	02.09.	61 Jahre
Getrud Morwinski	12.11.	87 Jahre
Ursel Schmidt	19.11.	81 Jahre
Annette Grob	25.11.	67 Jahre



Gruppe Reinickendorf

NaturFreunde-Sonntagskreis

- Ort: NFH „Hermsdorfer Fließtal“
13467 Berlin (Hermsdorf),
Seebadstraße 26a
- Zeit: am ersten Sonntag eines jeden
Monats, 14:30 - 17:30 Uhr
- Zielsetzung: Wiederbelebung der Gemeinschafts-
pflege durch gemeinsames Gespräch,
gemeinsames Singen, gemeinsame
(kurze) Wanderungen, gemeinsame
Tagesausflüge, gemeinsames Anhören
von Lesungen, gemeinsames Erleben
von Laienspieler-Aufführungen, bei
Interesse Wiederentdeckung der
Freude am Tanz; Fernziel: allmäh-
liche Erweiterung der Gruppe durch
Jung-Senioren.

Kontakt

ROSEMARIE ANGERMANN

Fon: (0 30) 4 04 84 77
Post: Seestraße 12, 13467 Berlin

Gartenarbeitstreffen

Info: vorerst ausgesetzt

Wir gratulieren zum Geburtstag

Rosemarie Angermann	13.09.	71 Jahre
Ilse Becker	28.09.	75 Jahre
Hilde Fahrig	06.11.	91 Jahre

Die NaturFreunde-Gruppe
Reinickendorf nimmt Abschied von

ACHIM KIRSCHTOWSKI.

Seit beinahe 50 Jahren war er Mitglied
bei den NaturFreunden und stets,
auch als Leiter seiner Gruppe, eine
Bereicherung für das NaturFreunde-
Leben im Norden Berlins.

Gruppe Natur und Kamera

Die NaturFreunde
RG Strausberg- Märkische Schweiz
Peter Churfürst, Tel./Fax 03341/313120

EINLADUNG

ZUR

Sternwanderung

Gemeinsam mit der Naturwacht und vielen fröhlichen Wandergruppen wandern wir
im Naturpark "Märkische-Schweiz"
Samstag, 07. Oktober 2006

ab 18 Uhr
Freizeitgruppe
Wohnheim

1908 - 1988
Höf. Brief

Termine und Kontakte

NaturFreunde Berlin



a) Dicht. D. Z. B. - Waldspazierg. auf Dübener
b) Dicht. Zeit. Tafel v. ...
c) Dicht. Wohnheim

Friedrichshagen

gen und Besuch des Dichterkreis-Museums.
Seniorenfreizeitstätte VITAL
Leitung: H. Hahn/G. Rößler

Gruppentreffen

Ort: Seniorenfreizeitstätte „Vital“
Fürstenwalder Damm 474
12589 Berlin (Friedrichshagen)

Sonntag, 22. Oktober 2006

Durch den Spandauer Forst

Info: Wanderung mit Rucksackverpflegung,
Länge ca. 8 km
Treffpunkt: S-Bhf. Spandau (Bahnsteig), 09:45 Uhr
Abfahrt: 10:06 Uhr mit Bus M 45
Leitung: U. Hahn

Gruppenleitung

Gerhard Rößler (Gruppenleiter)
Post: Stegeweg 6,
Schöneiche bei Berlin

Sonntag, 22. Oktober 2006, 16:00 Uhr

Immer nur Lächeln

Info: Operetten- und Tanzprogramm
Ort: Universität der Künste
Karten: bitte bestellen bei G. Rößler

Programm

Donnerstag, 07. September 2006, 14:00 Uhr

Gruppentreff

Information: Näheres wird noch bekanntgegeben
Ort: Seniorenfreizeitstätte VITAL
Leitung: I. Wasgindt

Oktober/November

Besuch im Theater im Palais

Anmeldung: bei Lilo Böse

10. bis 18. September 2006

Gruppenreise ins Allgäuer Land

Leitung: R. Guhn

Donnerstag, 02. November 2006, 14:00 Uhr

Musikalisches Menü

Info: Konzert des Mandolinentrios „Intermezzo“, Gesang Johanna Arndt
Ort: Seniorenfreizeitstätte VITAL
Leitung: G. Rößler

Dienstag, 26. September 2006

Kleine Wanderung zum Teufelssee

Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichshagen, 14:00 Uhr
Leitung: H. Hahn

Sonntag, 19. November 2006

Durch den Landschaftspark Wuhletal

Info: Wanderung
Treffpunkt: S-Bhf Biesdorf (Parkseite), 11:00 Uhr
Leitung: U. Hahn

Donnerstag, 05. Oktober 2006, 14:00 Uhr

Kunterbunter Gruppennachmittag

Ort: Seniorenfreizeitstätte VITAL
Leitung: G. Rößler

Mittwoch, 11. Oktober 2006, 14:00 Uhr

Kaffeetrinken/Dichterkreis-Museums

Information: Gemeinsames Kaffeetrinken im „VITAL“,
danach Wanderung durch Friedrichsha-

Samstag, 02. Dezember 2006, 12:00 Uhr

Laßt uns froh und munter sein

Info: Gruppenweihnachtsfeier mit Julklapp
Ort: Seniorenfreizeitstätte VITAL

Kultur und Tanz

Gruppentreffen

Ort: NaturFreunde-Haus „Karl Renner“
Ringstraße 76-77, 12205 Berlin

Kontakt

HANS J. MÜLLER (Gruppenleiter)
Fon: (0 30) 81 29 85 67
Email: kulturundtanz@naturfreunde.de
BERND GRAHL (stellvtr. Gruppenleiter)
Internet: www.kultur-und-tanz.de

Termine

Montags von 19:00 bis 21:00 Uhr
25. September 2006 • 09. Oktober 2006
23. Oktober 2006 • 06. November 2006
27. November 2006 • 11. Dezember 2006

Standard/Latein, Discofox

Übungsabend zum tanzen, üben, auffrischen, miteinander reden und Spaß haben

Ort: im NaturFreundehaus Karl Renner
Ringstr. 76 Berlin Lichtenfelde West

11. September 2006 • 05. Oktober 2006
19. Oktober 2006

Standard /Latein - Workshop

für Anfänger und Auffrischer
mit Leichtigkeit Tanzschritte erlernen und auffrischen
Wie? Das möchte Euch unser junger, netter Tanzlehrer
Tim Beckmann, vom ADTV - Tanzstudio Achim Beier
zeigen.

Ort: im NaturFreundehaus Karl Renner
Ringstr. 76 Berlin Lichtenfelde West

Sonntag 17. September 2006,
15:00 bis 17:30 Uhr

Ottokar Domma

Aus dem Leben eines braven Menschen?
...humorvolle Lesung

Sonntag 05. November 2006,
15:00 bis 18:00 Uhr

Märkische Gruselmärchen

wie sie in der Umgebung von Berlin erzählt wurden.
gruselig erzählt und vorgetragen von
dem Kultur und Tanz-Leseteam

Landeswandertage Brandenburg vom 22.–24. September 2006

Unterkünfte vermitteln wir Euch gern
in unserem NaturFreunde-Haus
„Eisguste“, unserer Jugendherberge
„Teufelssee“ und bei anderen Part-
nern für ca. 15 Euro mit Frühstück.

Infos und Anmeldungen:
Regionalgruppe Oberbarnim Oder-
land „Die Wanderfalken“
Vorsitzender Bernd Müller.
Tel./Fax: 03344-333200,
E-Mail: wandermueller@aol.com

NaturFreunde LV Berlin e.V.

Sommerfest

Sonnabend 09. September 2006

Wir feiern ...

und Du, Ihr, Sie,

Gleichgesinnte, Förderer, Freunde, Nachbarn,
Mitglieder und alle die mit uns feiern möchten ...

... seid herzlichst eingeladen

in das NFH „KarlRenner“, Ringstraße 76, 12205 Berlin

Kosten: Eintritt frei für ALLE,
incl. vieler Überraschungen
und einem Verzehrbon (2,50 €) pro Person!!

Programm: 13:00 - 19:00 Uhr Sommerfest im Garten mit
Kultur, Unterhaltung, Spiel
und Spaß bei Wildschwein am
Spieß, Bier und Bratwurst

15:00 - 18:00 Uhr Geschichtenforum

19:00 - 24:00 Uhr „Vereinstanz mit Hans“ und
kulturelle Einlagen